

Pressemitteilung

DKG zum Ende der Finanzierung des DKV durch das BMG

Ministerium streicht finanzielle Förderung für Qualitätstransparenz in der Krankenhausversorgung

Berlin, 14. Juli 2023 – Mit einem Qualitätstransparenzgesetz will Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach die Leistungsqualität von Krankenhäusern im Internet den Patienten zur Verfügung stellen. Gleichzeitig beendet sein Ministerium aber die finanzielle Förderung von funktionierenden und bewährten Transparenzinitiativen, wie dem Deutschen Krankenhaus Verzeichnis auf der vom Bundesgesundheitsministerium betriebenen Homepage www.gesund.bund.de. Dazu erklärt der DKG-Vorstandsvorsitzende Dr. Gerald Gaß:

„Der Minister spricht davon, dass mit seinem neuen Gesetz endlich Transparenz über die Qualität der Kliniken hergestellt werden soll. Dabei verkennt er, dass es keinen Bereich im Gesundheitswesen gibt, der so transparent ist wie die Krankenhäuser. Und zugleich übergeht er, dass es auf der eigenen Homepage des Ministeriums schon gute Internetdarstellungen genau dieser Qualität gibt. Seit vielen Jahren betreibt die Deutsche Krankenhaus TrustCenter und Informationsverarbeitung GmbH (DKTIG) in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft das Deutsche Krankenhaus Verzeichnis als führendes Informationsportal zum Leistungsspektrum und grundlegender Qualitätsdaten aller Krankenhäuser in Deutschland.

Das Deutsche Krankenhaus Verzeichnis ist Teil des Nationalen Gesundheitsportals, welches vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) betrieben wird, und stellt dort die Krankenhaussuche zur Verfügung. Es ist deshalb mehr als verwunderlich, dass das BMG die Förderung für dieses funktionierende Transparenzprojekt gestrichen hat. Mit dem Deutschen Krankenhaus Verzeichnis www.deutsches-krankenhaus-verzeichnis.de gibt es schon seit Jahren ein gut nutzbares und auch für medizinische Laien verständliches Internetportal, um sich über Leistungsangebote, Leistungsdaten und Qualitätskriterien in verständlicher

PRESSESTELLE

Joachim **Odenbach**
Telefon +49 30 39801-1020

Holger **Mages**
Telefon +49 30 39801-1022

Dr. Jörn **Wegner**
Telefon +49 30 39801-1023

Rike **Stähler**
Telefon +49 30 39801-1024

SEKRETARIAT
Banu **Öztürk**
Telefon +49 30 39801-1025
Sina **Hoffmann**
Telefon +49 30 39801-1021

E-Mail pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3
10623 Berlin

www.dkgev.de
www.facebook.com/dkgev
www.twitter.com/dkgev
www.dkgev.de/rss2.php
www.youtube.com/user/dkgev

und übersichtlicher Form zu informieren. Mehr als sechs Millionen Bürgerinnen und Bürger nutzen das Deutsche Krankenhaus Verzeichnis im Jahr. Das Deutsche Krankenhaus Verzeichnis bietet die Möglichkeit, ein für die Erkrankung passendes Krankenhaus in einer Region zu finden. Mit Hilfe verschiedener Suchfunktionen können schnell und einfach Ergebnisse zu bestimmten Behandlungen im Krankenhaus gefunden und verglichen werden.

Zum 30. Juni hat das Ministerium aber die Förderung auslaufen lassen; wegen fehlender Haushaltsmittel, wie man uns mitgeteilt hat. Diese Entscheidung ist absolut nicht nachvollziehbar. Warum wird nicht viel mehr die gute Arbeit dieses Verzeichnisses fortgeführt oder besser noch intensiviert?

Grundlage für das Verzeichnis sind die Qualitätsberichte der Krankenhäuser und der wissenschaftlich validierten Qualitätsdaten des Nationalen Qualitätsinstituts (IQTIG), sowie des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Diese werden jährlich aktualisiert. Im Gegensatz zu anderen Informationsportalen bietet das Deutsche Krankenhaus Verzeichnis den Krankenhäusern die Möglichkeit, bestimmte Daten jederzeit zu aktualisieren. Die Nutzer profitieren so von aktuell verfügbaren bundesweiten Krankenhausdaten. Offensichtlich werden die Prioritäten zur Vergabe von Fördermitteln im Ministerium anders eingeschätzt als dies bei den Verlautbarungen des Ministers selbst der Fall ist. Anders lässt sich nicht erklären, warum dieses für die Patientinnen und Patienten wertvolle Internetportal aus der finanziellen Förderung gestrichen wurde.“

Die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger in Deutschland. Sie vertritt die Interessen der 28 Mitglieder – 16 Landesverbände und 12 Spitzenverbände – in der Bundes- und EU-Politik und nimmt ihr gesetzlich übertragene Aufgaben wahr. Die 1.887 Krankenhäuser versorgen jährlich 17 Millionen stationäre Patienten (2020) und rund 21 Millionen ambulante Behandlungsfälle mit 1,4 Millionen Mitarbeitern. Bei 127 Milliarden Euro Jahresumsatz in deutschen Krankenhäusern handelt die DKG für einen maßgeblichen Wirtschaftsfaktor im Gesundheitswesen.